

# Fragen und Anregungen der Bahrenfeld-Gruppe an den Sonderausschuss Science City Bahrenfeld der Bezirksversammlung Altona

---

## Ziel der Veranstaltung

Absprache zwischen Sonderausschuss und Bahrenfeld-Gruppe zur weiteren Zusammenarbeit im Prozess, der die Science City Bahrenfeld, das QuL-Gebiet, den Autobahndeckel, und die ÖPNV-Anbindung umfasst.

## Vorstellung der Bahrenfeld-Gruppe

Die Bahrenfeld-Gruppe sieht sich als zivilgesellschaftliches Forum für verschiedene Akteur\*innen im Stadtteil zu den Gebieten Science City Bahrenfeld, QuL-Gebiet und dem Autobahndeckel. Sie soll Austausch und Kommunikation zwischen Menschen, die in Bahrenfeld leben und/oder arbeiten fördern und den Kontakt zu Bezirksamt, Behörden, Science City GmbH, Politik und Wirtschaft über die Stadtentwicklungsthemen fördern.

Die Bahrenfeld-Gruppe fungiert als offene Gruppe, die sich stetig den Bedürfnissen der Akteur\*innen im Stadtteil und der Stadtentwicklungsprozesse anpassen kann. Sie ist ein Gremium in Bahrenfeld, in dem der bürgerliche Austausch regelmäßig in kleinen wie großen Formaten rund um den Stadtteil stattfindet.

Die Bahrenfeld-Gruppe bündelt die lokale Expertise der seit Jahren in Bahrenfeld ansässigen Menschen, Institutionen und Vereine. Sie möchte sich konstruktiv, engagiert, aber im Zweifel auch kritisch und immer mit dem Anspruch, gehört zu werden, in den Dialog um die Zukunft Bahrenfelds einbringen.

## Fragen an den Sonderausschuss

### Zum Sonderausschuss

- Was ist das Ziel und die Funktion des Sonderausschusses Science City Bahrenfeld?
- Welche Stadtentwicklungsvorhaben gehören in den Sonderausschuss (Science City / QuL-Gebiet / Deckel Autobahn / Kleingärten)?
  - Welche Einflussmöglichkeit hat/sieht der Sonderausschuss auf diese Vorhaben/ Gebiete?
- Welche Verantwortlichkeit und Befugnis hat der Sonderausschuss genau?
- Kann der Kreis der Beteiligten im Sonderausschuss erweitert werden?
  - Warum haben Sie sich für das Format „9 Personen & 1 Stunde“ und nicht „14 Personen & 3 Stunden“ entschieden?
- Wie stellen Sie sich als Sonderausschuss einen idealen Austausch mit Bürger\*innen und Akteur\*innen im Stadtteil vor?
  - Wie können Sie als Politiker\*innen sicherstellen, dass Sie die Belange der Bürger\*innen im Stadtteil vertreten?
- Wie stellen Sie sich in Zukunft die Zusammenarbeit mit der Bahrenfeld-Gruppe vor?
- Inwieweit wirkt sich die Änderung der Geschäftsordnung der Bezirksversammlung, der zufolge eine öffentliche Anhörung nur noch zu Themen im öffentlichen Teil von

Ausschüssen stattfindet, auf den Prozess der Science City und weiterer Bauvorhaben in Bahrenfeld/ Altona aus?

- Wie kann sichergestellt werden, dass die Öffentlichkeit weiterhin über den Sonderausschuss, aber auch die Fachausschüsse an diesen Prozessen beteiligt ist?

### **Zur Installation nachhaltiger Prozesse der Beteiligung aller Menschen in Bahrenfeld**

- Wie können nachhaltige und niedrigschwellige Beteiligungsformate für alle Menschen in Bahrenfeld installiert werden? Wer ist konkrete\*r Ansprechpartner\*in dafür und bündelt die Ergebnisse und unterschiedlichen Prozesse (nicht nur Science City)?
- Wie kann dabei eine gute und ausgewogene Mitwirkung vielfältiger gesellschaftlicher Gruppen und Akteur\*innen gewährleistet werden (z.B. Kinder, Jugendliche, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, geflüchtete Menschen, etc.)?
- Inwieweit besteht Mitgestaltungsspielraum in den einzelnen Entwicklungsprozessen? Wo sehen Sie diesbezüglich Grenzen? Wie können diesbezüglich falsche Erwartungen vermieden werden?
- Was passiert mit den Ergebnissen von Beteiligungsformaten?
  - Wie werden Ergebnisse verständlich und transparent in Entscheidungsprozesse von Politik und Verwaltung eingespeist? Wie werden diese sichtbar für die Menschen in Bahrenfeld/Altona?

### **Zum Städtebaulichen Wettbewerb der Quartiere am Volkspark**

- Auf welcher Grundlage werden die Pläne des städtebaulichen-freiraumplanerischen Wettbewerbs erstellt? Welche Informationen gehen an die Wettbewerber\*innen?
- Wer sitzt in der Jury des Wettbewerbs?
- Wann und wie werden die Zwischenergebnisse präsentiert?
- Wo fließen hier die Ideen aus den Werkstätten und Bürgerbefragungen ein?
- Wie ist der Sonderausschuss Science City in den Wettbewerb eingebunden?
- Gibt es eine Evaluation bezüglich der Beteiligung an den Werkstätten und der Onlinebefragung (z.B. Wie groß war das Interesse an der Teilnahme? Wer wurde erreicht? Wer und wie viele Personen haben teilgenommen?)

## **Wahrnehmung der bisherigen Beteiligung zur Science City Bahrenfeld und Anregungen für eine weiterführende transparente Beteiligung aller Menschen in Bahrenfeld**

### **Was ist bereits positiv aufgefallen?**

- Auf den Werkstätten gab es einen guten Austausch mit den verantwortlichen Personen auf der Arbeitsebene. Einige Themen und Ideen der Teilnehmenden, die bei der ersten Werkstatt angeregt wurden, wurden im Laufe der weiteren Werkstätten bereits mitkommuniziert.
- Kontinuität der Informationen zum städtebaulichen Wettbewerb und geplante Präsentation der Zwischenergebnisse bei einer weiteren Veranstaltung.
- Perspektivisch langfristige Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Kooperation mit dem Juno 23 und anderen Einrichtungen.

- Aufnahme folgenden Anliegens: Erhöhter Anteil an gefördertem Wohnraum über den üblichen Drittmix hinaus (40%).

### **Vorschläge und Anregungen zur weiteren Beteiligung**

- Niedrigschwellige Informationen analog (an zentralen Orten im Stadtteil, nicht nur im Info-Centrum) und digital (z.B. Newsletter, Instagram)
- Leichtere Sprache / bessere Verständlichkeit der Informationen
- Klare Trennung von Veranstaltungen für Fachpublikum bzw. Bevölkerung (und deutlichmachen der jeweiligen Zielgruppe)
- Bei Veranstaltungen Angebot bezüglich Dolmetschereinsatz in andere Sprachen und/oder Gebärdensprache bei entsprechendem Bedarf
- Verschiedene Uhrzeiten von Veranstaltungen
- Die Menschen vor Ort aufsuchen (z.B. im Jugendzentrum, in der Schule, im Einkaufszentrum, beim Flohmarkt)
- Kontinuierliche und regelmäßige Beteiligung von allen Menschen im Stadtteil
- Begegnung im Stadtteil mit Planungsverantwortlichen an Ort und Stelle
- Soziale Träger, Gewerbetreibende, Initiativen, Akteure im Stadtteil proaktiv ansprechen und in den Planungsprozess einbinden
- Projekte in sozialen Einrichtungen, wie Jungentreffs, Schulen, Senioreneinrichtungen, etc.

### **Vorschläge und Anregungen der Bahrenfeld-Gruppe zur Zusammenarbeit mit dem Sonderausschuss**

Was wollen wir als Bahrenfeld-Gruppe vom Sonderausschuss?

- ⇒ Wir wünschen uns mehr Transparenz in der Kommunikation und Beteiligung rund um den Prozess der Science City Bahrenfeld bzw. der Stadtentwicklungsvorhaben in Bahrenfeld.

Vorschlag für den weiteren Prozess:

- Die Bahrenfeld Gruppe steht in kontinuierlichem Austausch mit der Politik
  - Es werden weitere Treffen zwischen Bahrenfeld-Gruppe und Politik stattfinden. Bei jedem Treffen wird der nächste Zeitpunkt für ein weiteres Treffen festgelegt.
- Die Mitglieder des Sonderausschusses nehmen auch an themenbezogenen Treffen der Bahrenfeld-Gruppe bzw. AGs der Gruppe teil.

Vorschlag für das Verfahren zum städtebaulichen Wettbewerb

- Im Sinne der gewünschten Transparenz schlagen wir vor, die Ausschreibung für den städtebaulichen Wettbewerb vor ihrer Veröffentlichung und mit der Möglichkeit der Kommentierung der Bahrenfeld-Gruppe zugänglich zu machen.